

[Artikel drucken](#) [Textansicht](#) [Artikel schliessen](#) [Artikel in Fenstergröße](#)

Zeitung hören mit Daisy

Blinden- und Sehbehindertenbund informiert über technische Neuerungen

KASSEL/HOFGEISMAR. Daisy ist für sehbehinderte und blinde Menschen längst ein Begriff. Denn dies ist die Abkürzung für Digital Accessible Information System und bezeichnet ein Standardformat für interaktive Hörbücher. Darüber informierte der Blinden- und Sehbehindertenbund Kassel jetzt auch im Café Buchoase in Kassel.

Das Besondere an Daisy: Der Benutzer kann Textstellen markieren oder bestimmte Seiten gezielt ansteuern. Die Hörbücher liegen als CD vor. Um den vollen Funktionsumfang nutzen zu können, müssen entsprechende Abspielgeräte benutzt werden. Die Hörbücher können ausgeliehen, die Geräte monatsweise gemietet werden.

Auch die Tageszeitung gibt es als Hörzeitung für Sehbehinderte. Kasseler Spätlese heißt die akustische Ausgabe der HNA, und hier liegt der Schwerpunkt auf den Beiträgen des Lokalteils. „Nachrichten aus Politik und Wirtschaft kann man sich im Radio anhören“, sagt Lilo Mink. Sie ist Mitgründerin der Kasseler Spätlese.

Jeden Mittwoch treffen sich



Informiert sich über Neuerungen: Waltraud Stallknecht lässt sich von Fachmann Patrick Rapp beraten. In Hofgeismar leitet sie eine Selbsthilfegruppe für Sehbehinderte und Blinde.

Foto: Polk

ein gutes Dutzend ehrenamtlicher Mitarbeiter in den Räumen des Blindenbundes in der Wilhelmshöher Allee. Sie besprechen die nächste Ausgabe und entscheiden, welche Artikel von den sehenden Ehrenamtlichen aufgegeben werden. Zu dem rückblickenden Presspiegel gibt es eine Voraus-

schau von etwa zehn Minuten auf Ereignisse und Veranstaltungen der nächsten Woche. Statt Fotos gibt es akustische Porträts, häufig in Interviewform. Freitags werden die CDs an derzeit rund 40 Abonnenten ausgeliefert. Ein Abo kostet monatlich 3,40 Euro.

An Daisy werden sich wohl

auch die Nutzer von Kassetten gewöhnen müssen. Ab 2010 werden die Medien der Blindenverbände komplett auf dieses Format umgestellt. (zip) **Kontakt und Information:** Claudia Gerike, Beratungsstelle des Blinden- und Sehbehindertenbundes Kassel, Tel. 0561/2861670.

[Artikel drucken](#) [Textansicht](#) [Artikel schliessen](#) [Artikel in Fenstergröße](#)